

Fernsprecher:  
Amt Siegmar Nr. 244.

# Wochenblatt

für

## Reichenbrand, Siegmar, Neustadt, Rabenstein und Rottluss.

N 32.

Sonnabend, den 10. August

1912.

Anzeigen werden in der Expedition Reichenbrand, Nevoigtstraße 11, sowie von den Herren Friseur Weber in Reichenbrand, Kaufmann Emil Winter in Rabenstein und Friseur Thiem in Rottluss entgegenommen und pro 1spaltige Anzeige mit 15 Pf. berechnet. Für Inserate größerer Umfangs und bei östlicher Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.

Anzeigen-Annahme in der Expedition bis spätestens Freitag nachmittags 4 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.

Vereinbinsertate müssen bis Freitag nachmittags 2 Uhr eingegangen sein und können nicht durch Telefon aufgegeben werden.

### Schulfest.

Aus Anlass der Weihe des neuen Schulhauses findet Dienstag, den 13. August 1912 ein größeres Schulfest im biesigen Orte statt. Der Festzug nimmt seinen Anfang ½ 12 Uhr von der neuen Schule und verläuft folgende Straßen: Schul-, Hohensteiner-, Hofer-, Nevoigtstraße, Rosenweg, Hofer-, West-, Hohensteiner-, Hardt-, Rabenstein-, Hohensteiner-, Turn- und Arztstraße, Festplatz.

Die Bewirtung der Kinder erfolgt im großen und kleinen Saale des biegen Gastroes. Der Zutritt zu den Bewirtungsräumen der Kinder kann Angehörigen wegen Aufrechterhaltung der Ordnung nicht gestattet werden.

Die nichtschulpflichtigen Kinder, welche zum Feste nicht angemeldet worden sind, können nicht teilnehmen und müssen unanständig zurückgewiesen werden.

Die heilige Einwohnertafel wird erachtet, durch Schmückung der Häuser zur Verhönerung des Festes beizutragen.

Reichenbrand, am 8. August 1912.

Der Gemeindevorstand.

### Schließung der Gemeindeamtsträume.

Die biegen Gemeindeamtsträume bleiben wegen der stattfindenden Schulhausweihe und des Schulfestes

Montag, den 12. August und  
Dienstag, den 13. August 1912

Der Gemeindevorstand.

### Meldungen im Amt Rabenstein.

Verloren: 1 goldener Klemmer. Gefunden: 1 Mutterkästchen, 1 Schlüssel und 1 Geldstück.  
Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 8. August 1912.

### Bekanntmachung, Anzeigepflicht bei ansteckenden Krankheiten betr.

Nach den Verordnungen des Königlichen Ministeriums des Innern vom 29. April 1905 und vom

### Schulhausweihe am 12. August 1912.

#### Die alte Schule.

Fest möcht ich zitieren, mit des Alters Freude  
Und Augenweide einfach wegzunehmen.  
Man baute dich, du junge, stolz Schöne —  
Dem heutigen Geist genügte ich nicht mehr.  
Und doch wie toll war ich, wenn früh  
Die junge Schat Begleitköniglicher  
Durch die Flur mir tolle,  
Wenn helle Augen frisch und froh mich grüßten,  
In mir das suchten, was  
Fürs spätere Leben sie brauchten:  
Weisheit und stille Frömmigkeit gepaart,  
Und nun — muß ich beiseite stehn — so schwer mirs wird!

#### Neue Schule.

O lese nicht und sei nur guten Mutes, denn sieh,  
Was du gegebenst hast von altert her,  
Was frühere Jugend in dir lernen durfte,  
Das reiche Wissen, Schönes und nur Gutes,  
Das ist mit jetzt vergönn, in deinem Sinn  
Noch fernherin zu pflegen, und wenn am selben Morgen  
Die junge Schat an dir vorübergeht, dann ist es schön,  
Doch an der neuen Straße das alte Schulhaus steht,  
Da wo die Eltern reiche Wissen schöpften,  
Da wo des Glaubens Grundstein ward gelegt,  
Das ist der beste Wegstein für die Jugend,  
Die noch die jungen Reime in sich trugt und  
Die ich treulich beg und pflegen will, doch  
Aus den Knoben deutsche Männer werden  
Und aus den Mädchen züchtig deutsche Frauen.

#### Die alte Schule.

Ja, liebe Tochter, steht es so um dich,  
Dann ist mir gar nicht bang und schwer zumute,  
Dann ist der Abschied ja die reinste Freude,  
Dann grüß ich dich, du junge, holde Braut,  
Jetzt doppelt herzig im dem Festtagkleide.  
D. hätte mir die junge, liebe Schat und  
Förde und erhebe ihren Sinn, daß dankbar noch  
In späteren Lebensstagen ein jedes freudig  
Dieses Tags gedenke, und daß der Herr  
Dir und der Schälerchar —  
Nur sonnenklare, frohe Tage schenke.

#### Gemeinde.

So wohn wir dich, du Segensoull für alle,  
Du Grund und Boden heiter Wissenschaft,  
Du Bronnen, daraus schöpft ein jedes  
Fürs Leben Weisheit, Glauben, Mut und Kraft.  
H. Dietrich-Schmidt.

### Sitzung des Gemeinderats zu Rabenstein

am 6. August 1912.

Unwesend: der Gemeindevorstand und 21 Mitglieder.

1. wird Kenntnis genommen: a) von dem Schriftchen „die freiwillige Invaliden- u. Versicherung“, von welchem 100 Stück zur unentbehrlichen Verteilung bestellt werden sollen; b) von einer Fazit über fol. Umtschauamtsschaft, die Errichtung des Bezirkskranken- hauses betr.; c) von einem Schreiben des Stadtrats Chemnitz, die Straßenbahnverlängerung betr.; d) von den getesteten Bedingungen gegen Übernahme der Ahorn-Straße; e) von einem Gesuch der Feuerwehr, Beliebung des Übungsortes. Demselben soll entzstromen werden.

2. in den Sparkassenausschuß werden die Herren: Hermann Reinhardt, Oberl. A. Schönheit und Mag. Nestler, wieder bezogenen.

3. die Belebung eines Grundstücks aus Sparkassenmitteln in Gemäßheit des Vorschlags des Sparkassenausschusses wird genehmigt;

4. den Begleitmannschaften des Leichenwagens wird eine Erhöhung ihrer Bezüge zugelassen;

5. genehmigt man den Entwurf eines Kaufvertrages;  
6. werden die Vorschläge des Bauausschusses, Wasserabfuhrung an der Kirchstraße, Ehdung von Querlinien an der Burgstraße, Umpflasterung des Schnittgetimes an der Post- und Staatsstraße, zum Beschluss erhoben;  
7. in einer Bausache werden die aktenkundig gemachten Bedingungen gutgeheissen und das Ausnahmevermögensgebot bestätigt;  
8. wird zu verschiedenen Maßnahmen und Beschlüssen des Bauausschusses, die Wasserleitungsanglegenheit betr., Zustimmung erzielt;  
9. werden eine Anzahl Reklamationen und Steuererlaßgesuche auf das Jahr 1912 zur Erledigung gebracht.

### Bericht über die außerordentliche Sitzung des Gemeinderates zu Rottluss

vom 28. Juli 1912.

Unwesend: 10 Mitglieder.

Vorsitzender: Herr Gemeindevorstand Geißler.

Von 53 Bewerbern wird der Geiste 4/100. Walter Schirmer als Gemeindegeprediger gewählt.

### Sitzung vom 30. Juli 1912.

Unwesend: 11 Mitglieder.

Vorsitzender: Herr Gemeindevorstand Geißler.

1. Kenntnis nimmt man: a) von einer Ministerial-Verordnung, Maßnahmen für den Vogelschutz betr.; b) von einem Schreiben des Landesversicherungsverbands-Vorsitzenden; c) von dem Fortbestehen der hiesigen Feuerwehr; d) von einer Offerte über Beschilderung gegen Einbruchsdiebstahl; e) von einem Gemeindeanlagen-Rekurs; f) von der erneuten Änderung des Bebauungsplanes 8 der Stadt Chemnitz; g) von der Genehmigung des Ortsstatut. Beschlusses, Erhöhung des Gemeindevorstands-Gehaltes betr.; h) von dem Berichte über die Gemeindevorstände; i) Versammlung in Tharandt.

2. Von 2 Baufällen nimmt man Kenntnis; a) dem Wohnhausneubauaufsicht des Herrn Willy Drechsler werden die Gemeindebedingungen festgelegt.

3. Die Vorschläge für die Borgarten- u. Bewertung werden zum Beschluss erhoben. Für wohlgepflegte Gärten erhalten die Herren Kupfer, Trübenbach und Hunger Preise u.; die Herren Landesk. Arthur Schubert, Weidert, Lindner und Bruno Seifert sowie Frau Renate Belobligungen. Für Henster- u. Schmutz erhalten die Herren Anton Gersdorfer, Paul Lohse und Oswald Bonig die ausgesetzten Ehrenpreise; die Herren Otto Homann und Schill Belobligungen.

4. Die Anweisung für den Sprengwagen-Führermann wird genehmigt. Die Entschädigung für eine Feuerwehranstellung wird erhöht.

5. Von dem Berichte über die Verhandlung der Abwälzer von der Bahnhofstraße in den Viehabsatz sowie von den Erklärungen des Stadtrates zu Chemnitz in der Einverleibungsfrage und bezüglich der Weiterführung der elektrischen Straßenbahn nach Rottluss nimmt man Kenntnis. Wegen Erlangung der Genehmigung zum teilw. Ausbau der Bahnhofstraße sollen weitere Schritte unternommen werden.

6. Wegen Erledigung der amtschärfsten. Gefüllung, Sicherung geeigneter Quellengebiete für die Erbauung einer Gemeindewasserleitung betr., sieht man Vorschlägen des Bauausschusses entgegen.

7. Die Herstellung einer Untertunnelung oder Überführung für eine Fußwegverbindung der Waldenburger Straße mit der Bahnhofstraße läßt man mit Rücksicht auf die mit dem Bau verbundenen Schwierigkeiten und auf die so hohen Kosten auf sich beruhen.

8. Ein Unterstützungsgebot findet Berücksichtigung.

9. Die Änderung der Schuhmannsuniformen gemäß der Ministerial-Verordnung vom 31. 1. 1912 wird beschlossen, und werden die Kosten auf die Gemeindekasse übernommen.

10. Ein Gefuch um Befreiung vom Pflichtfeuerwehrdienste findet Berücksichtigung.

11. In die Wohnungen des Gemeindeamtgebäudes soll elektrische Beleuchtung eingebaut werden.

12. Von der Krankheit des Schuhmannes nimmt man Kenntnis. Der Vorgang, Anbringung einer Absperrung an der Ufersseite des unteren Spielplatzes betr., wird an den Bauausschuß zur nochmaligen Beratung zurückverwiesen.

21. Juni 1911 ist bei jedem Erkrankungs- und Todesfall an Krupp, Diphtherie und Scharlach, sowie bei jedem Verdachts-, Erkrankungs- und Todesfall an Genictrorre und Typhus unverzüglich, längstens aber binnen 24 Stunden nach erlangter Kenntnis an die Polizeibehörde (Gemeindevorstand, Gutsvorsteher) des Aufenthaltsortes des Erkrankten oder des Sterbeortes mündlich oder schriftlich Anzeige:

- durch den Arzt, wenn ein solcher zugezogen worden ist (event. unter Verwendung des vorgeschriebenen, durch die Polizeibehörde kostenlos zu beziehenden Formulars),
- sont aber durch nachbenannte Personen:
  - den Haushaltungsvorstand,
  - jede sonst mit der Behandlung oder Pflege des Erkrankten beschäftigte Person,
  - denjenigen, in dessen Wohnung oder Behausung der Erkrankungs- oder Todesfall sich ereignet hat,
  - die Leichenfrau

zu erläutern, wobei die Verpflichtung der unter b. 2-4. Genannten immer nur erst dann eintritt, wenn ein früher genannter Verpflichteter nicht vorhanden ist.

Zurückerhungen gegen die Anzeigepflicht sind nach den bestehenden Bestimmungen an den Anzeigestiftungen mit Geldstrafe bis zu 150 Mark oder mit Haft zu ahnden.

Rabenstein, Reichenbrand, Rottluss und Neustadt, am 2. August 1912.

Die Gemeindevorstände.

### Bekanntmachung.

Um 1. August dieses Jahres ist der 3. Termin der Gemeindeanlagen und des Schulgeldes für das laufende Jahr fällig.

Dieselbe ist bis spätestens 2 Wochen nach Fälligkeit unter Vorlegung des Steuerzettels an die hiesige Gemeindekassenverwaltung abzuführen.

Es wird dies mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß nach Ablauf dieser Frist gegen sämige das Mahn- bzw. Zwangsvollstreckungsverfahren eingeleitet werden wird.

Neustadt, am 31. Juli 1912.

Der Gemeindevorstand.

### Nachrichten des kgl. Standesamtes zu Reichenbrand vom 3. bis 9. August 1912.

Geburten: Dem Schlosser Friedrich Richard Fischer 1 Tochter; Aufgebote: Der Fleischer Kurt Hugo Hirsch mit Marie Helene Uhlich, beide wohnhaft in Reichenbrand.

Eheschließungen: Der Geschäftsführer Karl Heinrich Albert Oskar Müngert mit Anna Anna Rosa Liebmann, beide wohnhaft in Reichenbrand.

### Nachrichten des kgl. Standesamtes zu Siegmar vom 1. bis mit 7. August 1912.

Geburten: Dem former Max Adolf Graupner 1 Sohn. Sterbefälle: Die Strumpfwickler-Ehefrau Anna Wilhelmine Schwalbe verwitwet gewesene Schönfeld geborene Illig, 54 Jahre alt. Clara Reichel, 3 Tage alt.

### Nachrichten des kgl. Standesamtes zu Neustadt vom 1. bis 8. August 1912.

Geburten: Dem Markthelfer Ernst Gustav Reinhold Rohr und dem Arbeiter Oswald Arthur Heller je 1 Sohn. Eheschließungen: Der Privatmann Gustav August Bräuer in Mühlau mit der Privatiere Anna Anna verw. Beyer geb. Fröhlich in Neustadt.

Sterbefälle: Die Beseignerin Martha Dora Schettler, 20 Jahre, 5 Monate, 18 Tage alt und der Appreturhilfe Eduard Hugo Uhlig, 68 Jahre, 2 Monate, 26 Tage alt.

### Nachrichten des kgl. Standesamtes zu Rabenstein vom 1. bis 8. August 1912.

Geburten: Dem Handarbeiter Wilhelm Oswald Böhme, wohnhaft in Lausa, mit Anna Anna Wittner, wohnhaft in Rabenstein. Der Metallarbeiter Otto Emil Wurzbach, wohnhaft in Chemnitz, mit Anna Anna Wittner, wohnhaft in Rabenstein.

Sterbefälle: Der Handschuhtricker Friedrich Albert Ihbe, 29 Jahre alt. Johanna Selma Lindner, 10 Tage alt.

### Nachrichten des kgl. Standesamtes zu Rottluss vom 31. Juli bis 8. August 1912.

Geburten: Dem Glashauer Bruno Theodor Nollau 1 Tochter. Eheschließungen: Der Rohproduktenhändler Max Willy Rehnetz mit der Karolina Geiger, beide in Rottluss.

### Ausschuß für Jugendpflege zu Rabenstein.

Sonntag, den 11. August Jugend-Schauturnen des 21. Gaues in Neukirchen: Geländeüpte, Abstoßen, turnerische Wettkämpfe. Sammeln vom ½ 7 Uhr auf den beiden Betriebsturnplätzen.

Alle Fortbildungsschüler, auch die Nichtmitglieder der Turnvereine, sind herzlich willkommen.

Zum Früchteeinlegen  
**prima Kompenzucker,**  
**Wein- und Einlege-Essig,**  
Salzyl, Senfflasche  
Drogerie Siegmar Erich Schulze.

Fernsprecher 325.